

Wohnbauoffensive ohne Qualitätskriterien?

Utl.: Tradition des Wiener Wohnbaus muss Vorbild für die Zukunft sein =

Wien (OTS) - Die Stadt Wien entwickelt eine zusätzliche Finanzierungsschiene für den Wohnbau. Sie stellt dafür auch die Grundstücke zur Verfügung, um die notwendige Neubaurate von 7.500 Wohnungen für die kommenden Jahre zu gewährleisten. Diese Offensive ist grundsätzlich zu begrüßen, weil sie der Dynamik der derzeitigen Stadtentwicklung Rechnung trägt. Doch in dieser Wohnbauoffensive drohen wichtige Errungenschaften des Wohnbaus der letzten Jahre verloren zu gehen:

- Mit dem Instrument der Bauträgerwettbewerbe wurde ein Beurteilungskriterium entwickelt, das architektonische Qualität, Ökologie und soziale Nachhaltigkeit mit hoher Wirtschaftlichkeit verbindet. Die Projekte der Neuen Wiener Wohnbauoffensive sollen daher genauso in Wettbewerbsverfahren entwickelt und einer Beurteilung durch den Grundstücksbeirat unterzogen werden wie Wohnbauförderungsmittel-geförderte Projekte.

- Die aktuelle Regierung hat sich im Regierungsprogramm für "faire, wirtschaftliche, transparente und qualitätssichernde Vergabe- und Wettbewerbsverfahren" ausgesprochen, die für alle Planungs- und Bauvorhaben gelten sollen, die im mittelbaren und unmittelbaren Einflussbereich der Stadt Wien realisiert werden. Diesen Anspruch gilt es im Sinne einer demokratischen Planungskultur und Qualitätssicherung einzuhalten.

- Wohnbau ist mehr als die Stapelung von Wohnungen! Mit einer Neubauleistung von 7.500 Wohnungen pro Jahr baut die Stadt Wien den Stadtraum der Zukunft in dem wir uns täglich bewegen; funktionale Durchmischung, attraktive Gebäude und hohe Freiraumqualität dürfen dabei keine hohlen Phrasen sein.

- Der soziale Wohnbau Wiens wird international als Vorbild gesehen. Die große Tradition des sozialen Wohnbaus wurde begründet in einer Zeit höchster Not. Trotzdem wurden höchste Qualitätsansprüche auf architektonischer und sozialer Ebene angelegt. Diese Tradition muss Vorbild für die Zukunft sein!

Transparente Vergabeverfahren und kooperative Planungsprozesse sind die Grundlage einer qualitativen und demokratischen Planungskultur. Die Plattform für Architekturpolitik und Baukultur fordert dringend Qualität sichernde Maßnahmen, die einen transparenten und qualitätsorientierten Einsatz der Mittel gewährleisten!

Rückfragehinweis:

Plattform für Architekturpolitik und Baukultur
DI Dr. Bernhard Steger
0650-612 81 43
kontakt@architekturpolitik.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4382/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0023 2011-03-17/08:52

170852 Mär 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110317_OTS0023